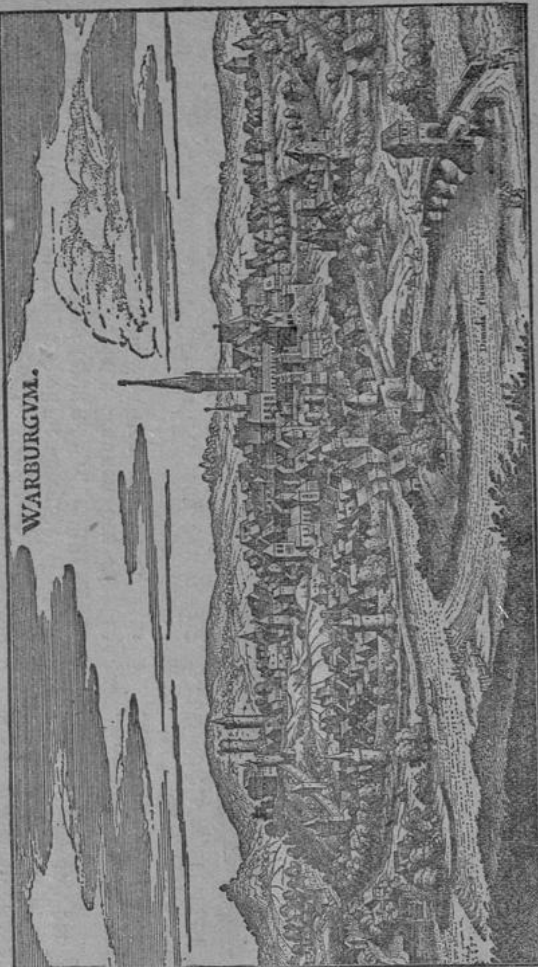


Warburger Worte



Gratisbeilage zum
Warburger Kreisblatt

Erscheint wöchentlich zweimal

Geeignete Beiträge willkommen

Nachdruck der Originalbeiträge
verboten

Schriftleiter Paul Lutz, Warburg

Druck und Verlag
des Warburger Kreisblattes

Nr. 52

2. Juli 1930

5. Jahrgang

Der Tod,

die Frauen und der Fremde

HEINRICH KRAUSE, ROMANVERFASSER, WARBURG

Heinrich Krause durch Verlag Dörfler, Warburg i. Sa.

9. Fortsetzung

Dr. Overest pugte unumwunden seine Augenlider.

„Ein gewisser wissenschaftlicher Beweis hat sich bisher noch nicht erbringen lassen, immerhin — die Möglichkeit, sogar die Wahrscheinlichkeit einer solchen Annahme läßt sich nicht ablehnen. Denken Sie an die alttestamentarischen Propheten, in die Geheimwissenschaften der Orientalen, an Katakomben und Medusen. Das alles bildet einen großen Komplex, es sind — plötzlich gesprochen — Grenzgebiete, in denen das Unterbewußtsein zu gewissermaßen — Grenzen, unter bestimmten Voraussetzungen stärker ist als die rein vernunftgemäße Logik. Also eine Anomalie, ähnlich den epileptischen, hypochondrischen und hysterischen Dämmerzuständen, bewußte Halluzinationen, wie wir sie künstlich durch Anwendung von Affektiven zum Beispiel Mesmerismus, erzeugen können.“

„Nicht interessant! Und Sie meinen also, daß Thoren —“

„Sicher kein Charakteristikon ist, ja!“

„Durch die Vorhänge dämmerte ein milderer Schein, der rief, schwache Abglanz des beginnenden Morgens. —“

„Gute Nacht, lieber Doktor und schönen Dank für Ihren Trost!“

„Keine Ursache. Und nun wollen wir sehen, ob sich noch in Stunden der verfluchten Nachtruhe nachholen läßt.“

„Auf dem Stuhl prallte ich fast mit Thoren zusammen.“

„Nanu, Arme! Wollen Sie heute wirklich ins Revier?“

„Barum nicht?“ Er sah mich höflich an. „Ich bin immer meine eigenen Wege gegangen. Weidmannsheil!“ Und er küßte den verschlossenen Sargdeckel mit der trübsinnigen Spieluhr.

„Nicht.“

„Als ich in den Speisesaal trat, kam mir Fräulein Widacovich entgegen.“

„Guten Morgen und entschuldigen Sie bitte, aber der Oberkellner wartet auf mich, eine eilige Bestellung.“

„Guten Morgen.“

„Kaffee oder Tee?“

„Nicht.“

„Auf dem Stuhl prallte ich fast mit Thoren zusammen.“

„Nanu, Arme! Wollen Sie heute wirklich ins Revier?“

„Barum nicht?“ Er sah mich höflich an. „Ich bin immer meine eigenen Wege gegangen. Weidmannsheil!“ Und er küßte den verschlossenen Sargdeckel mit der trübsinnigen Spieluhr.

„Nicht.“

„Als ich in den Speisesaal trat, kam mir Fräulein Widacovich entgegen.“

„Guten Morgen und entschuldigen Sie bitte, aber der Oberkellner wartet auf mich, eine eilige Bestellung.“

„Guten Morgen.“

„Kaffee oder Tee?“

„Nicht.“

„Auf dem Stuhl prallte ich fast mit Thoren zusammen.“

„Nanu, Arme! Wollen Sie heute wirklich ins Revier?“

„Barum nicht?“ Er sah mich höflich an. „Ich bin immer meine eigenen Wege gegangen. Weidmannsheil!“ Und er küßte den verschlossenen Sargdeckel mit der trübsinnigen Spieluhr.

„Nicht.“

„Als ich in den Speisesaal trat, kam mir Fräulein Widacovich entgegen.“

„Guten Morgen und entschuldigen Sie bitte, aber der Oberkellner wartet auf mich, eine eilige Bestellung.“

„Guten Morgen.“

„Kaffee oder Tee?“

„Nicht.“

„Auf dem Stuhl prallte ich fast mit Thoren zusammen.“

„Nanu, Arme! Wollen Sie heute wirklich ins Revier?“

„Barum nicht?“ Er sah mich höflich an. „Ich bin immer meine eigenen Wege gegangen. Weidmannsheil!“ Und er küßte den verschlossenen Sargdeckel mit der trübsinnigen Spieluhr.

„Nicht.“

„Als ich in den Speisesaal trat, kam mir Fräulein Widacovich entgegen.“

„Guten Morgen und entschuldigen Sie bitte, aber der Oberkellner wartet auf mich, eine eilige Bestellung.“

„Guten Morgen.“

„Kaffee oder Tee?“

„Nicht.“

„Auf dem Stuhl prallte ich fast mit Thoren zusammen.“

„Nanu, Arme! Wollen Sie heute wirklich ins Revier?“

„Barum nicht?“ Er sah mich höflich an. „Ich bin immer meine eigenen Wege gegangen. Weidmannsheil!“ Und er küßte den verschlossenen Sargdeckel mit der trübsinnigen Spieluhr.

„Nicht.“

„Als ich in den Speisesaal trat, kam mir Fräulein Widacovich entgegen.“

„Guten Morgen und entschuldigen Sie bitte, aber der Oberkellner wartet auf mich, eine eilige Bestellung.“

„Guten Morgen.“

„Kaffee oder Tee?“

„Nicht.“

„Auf dem Stuhl prallte ich fast mit Thoren zusammen.“

„Nanu, Arme! Wollen Sie heute wirklich ins Revier?“

„Barum nicht?“ Er sah mich höflich an. „Ich bin immer meine eigenen Wege gegangen. Weidmannsheil!“ Und er küßte den verschlossenen Sargdeckel mit der trübsinnigen Spieluhr.

„Nicht.“

„Als ich in den Speisesaal trat, kam mir Fräulein Widacovich entgegen.“

„Guten Morgen und entschuldigen Sie bitte, aber der Oberkellner wartet auf mich, eine eilige Bestellung.“

„Guten Morgen.“

„Kaffee oder Tee?“

„Nicht.“

„Auf dem Stuhl prallte ich fast mit Thoren zusammen.“

„Nanu, Arme! Wollen Sie heute wirklich ins Revier?“

„Barum nicht?“ Er sah mich höflich an. „Ich bin immer meine eigenen Wege gegangen. Weidmannsheil!“ Und er küßte den verschlossenen Sargdeckel mit der trübsinnigen Spieluhr.

„Nicht.“

„Als ich in den Speisesaal trat, kam mir Fräulein Widacovich entgegen.“

„Guten Morgen und entschuldigen Sie bitte, aber der Oberkellner wartet auf mich, eine eilige Bestellung.“

„Guten Morgen.“

„Kaffee oder Tee?“

„Nicht.“

„Auf dem Stuhl prallte ich fast mit Thoren zusammen.“

„Nanu, Arme! Wollen Sie heute wirklich ins Revier?“

„Barum nicht?“ Er sah mich höflich an. „Ich bin immer meine eigenen Wege gegangen. Weidmannsheil!“ Und er küßte den verschlossenen Sargdeckel mit der trübsinnigen Spieluhr.

„Nicht.“

„Als ich in den Speisesaal trat, kam mir Fräulein Widacovich entgegen.“

„Guten Morgen und entschuldigen Sie bitte, aber der Oberkellner wartet auf mich, eine eilige Bestellung.“

„Guten Morgen.“

„Kaffee oder Tee?“

„Nicht.“

„Auf dem Stuhl prallte ich fast mit Thoren zusammen.“

„Nanu, Arme! Wollen Sie heute wirklich ins Revier?“

„Barum nicht?“ Er sah mich höflich an. „Ich bin immer meine eigenen Wege gegangen. Weidmannsheil!“ Und er küßte den verschlossenen Sargdeckel mit der trübsinnigen Spieluhr.

„Nicht.“

„Als ich in den Speisesaal trat, kam mir Fräulein Widacovich entgegen.“

„Guten Morgen und entschuldigen Sie bitte, aber der Oberkellner wartet auf mich, eine eilige Bestellung.“

„Guten Morgen.“

„Kaffee oder Tee?“

„Nicht.“

„Auf dem Stuhl prallte ich fast mit Thoren zusammen.“

„Nanu, Arme! Wollen Sie heute wirklich ins Revier?“

„Barum nicht?“ Er sah mich höflich an. „Ich bin immer meine eigenen Wege gegangen. Weidmannsheil!“ Und er küßte den verschlossenen Sargdeckel mit der trübsinnigen Spieluhr.

